



Foto: Annett Büchner

IN NEUEM GLANZ

Limbach-Oberfrohna. Seit Montag strahlt er unterhalb des Kirchhügels in ganz neuem Glanz: Der Schwibbogen von Pleißen. Die Farben wurden aufgefrischt, die kleine Kirche erneuert. Die LED-Beleuchtung lässt ihn im warmen Licht erstrahlen. Damit er nach den Feiertagen wieder in seine „Garage“ gebracht werden kann, sind nun Räder anmontiert. Die „Generalsanierung“, wie es Michael Nessmann nennt, hat rund 3000 Euro gekostet und wurde von der Stadt finanziert. Der

Vorsitzende des Heimatvereins gab bekannt, dass die Sanierung wie 1998 der Bau durch die Niederfrohnaer Tischlerei Stoll erfolgte. Seinerzeit war die Anschaffung einer der letzten Beschlüsse des damaligen Gemeinderates, bevor Pleißen in die Große Kreisstadt eingemeindet wurde. Seitdem gab es jeden Dezember das „Adventssingen“ des Ortes am größten Lichterbogen der Stadt, das nun wegen Corona erstmals in seiner Geschichte ausfallen muss. abu